



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Petra Guttenberger, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Volker Bauer, Dr. Alexander Dietrich, Alex Dorow, Karl Freller, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Dr. Stephan Oetzinger, Helmut Schnotz, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Peter Tomaschko, Peter Wachler und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Prof. Dr. Michael Piazolo, Anton Rittel, Martin Rosenberger, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Johanna Schramm, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/12047

76. Sudetendeutscher Tag in Brünn – Bayern bekennt sich zum Zeichen der Versöhnung und der bayerisch-tschechischen Partnerschaft

Der Landtag begrüßt ausdrücklich die geplante Ausrichtung des 76. Sudetendeutschen Tages vom 22. bis 25. Mai 2026 in Brünn als historisch bedeutsames Ereignis – 80 Jahre nach der Vertreibung der Sudetendeutschen und erstmals in der Tschechischen Republik. Er würdigt die Initiative des Festivals Meeting Brno, das mit seiner Einladung ein mutiges Zeichen für Erinnerung, Aufarbeitung und Versöhnung gesetzt hat und damit beispielhaft für eine lebendige europäische Zivilgesellschaft steht.

Der Landtag stellt fest, dass weite Teile des tschechischen Parlaments und der tschechischen Bevölkerung weiterhin den beschrittenen Weg der Aussöhnung und Völkerverständigung fortführen wollen. Gegenteilige Bestrebungen werden die ausgezeichneten deutsch-tschechischen Beziehungen auch zukünftig nicht beeinträchtigen. Daher begrüßt der Landtag auch die Teilnahme des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder als Schirmherr der Sudetendeutschen, der Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Ulrike Scharf und des Bundesministers des Innern Alexander Dobrindt. Der Landtag fasst die Einladung des tschechischen Staatspräsidenten Petr Pavel an den Ministerpräsidenten als ermutigendes Zeichen für den weiteren gemeinsamen Weg auf.

Der Landtag unterstreicht, die bewährte Zusammenarbeit mit dem tschechischen Parlament fortführen zu wollen und weiter an einer stabilen parlamentarischen Basis für die bayerisch-tschechische Partnerschaft zu arbeiten.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die bayerisch-tschechische Partnerschaft weiterhin aktiv zu pflegen sowie Brücken zwischen den Gesellschaften zu bauen und sich auch künftig für die Versöhnung der Völker einzusetzen. Wir brauchen gerade in diesen Zeiten ein klares Bekenntnis zu einem starken geeinten Europa, das aus seiner Geschichte lernt, Verantwortung übernimmt und gemeinsam in die Zukunft blickt.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident